



**Pressestelle**

Hochstraße 48

Ansprechpartnerin:  
Isabel Gemperlein

Telefon:

0671 800-159

E-Mail:

isabel.gemperlein@  
bad-kreuznach.de

# P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 93/2021

Datum: 31.08.2021

An alle Medienvertreter

## **Willkommensveranstaltung „Medizinische Biotechnologie“: Studierende erstmals in Bad Kreuznach begrüßt**

Zum Sommersemester 2020 ist der erste Studiengang mit Sitz in Bad Kreuznach, die „Medizinische Biotechnologie“ der Technischen Hochschule (TH) Bingen, gestartet. Wegen der Pandemie konnte der Lehrbetrieb allerdings bisher – abgesehen von einigen Prüfungen – nicht in Präsenz stattfinden. Zum ersten persönlichen Treffen lud die TH Bingen jetzt nach Bad Kreuznach ein. Studierende (erstes bis drittes Semester), Dozentinnen und Dozenten sowie Studienpartner wurden in den Schulungsräumen der Sparkasse am Kornmarkt willkommen geheißen. Dort ist der Bachelor-Studiengang mit den Büros des Leitungsteams, Prof. Dr. Kerstin Troidl und Dr. Natascha Schuh, angesiedelt.

„Ich freue mich sehr, Sie endlich persönlich in unserer Stadt begrüßen zu können“, sagte Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer in ihrem Grußwort an die Teilnehmenden. Sie erinnerte daran, dass der Studiengang eine große Chance für die Stadt darstelle: In Kooperation mit der TH Bingen und der Sparkasse Rhein-Nahe sei das Bildungsangebot von Bad Kreuznach sinnvoll ergänzt worden. „Hoffentlich lässt die Situation bald mehr Präsenzangebote in Bad Kreuznach zu, um den Studiengang sichtbarer in unserer Stadt zu machen.“

Auch die künftige Präsidentin der TH Bingen Prof. Dr. Antje Krause freute sich, die Studierenden sowie einige der regionalen Partner persönlich kennenzulernen. „Der Fern-Studiengang ‚Medizinische Biotechnologie‘ liegt mir an der TH Bingen besonders am Herzen – und das nicht nur, weil ich mich fachlich als Bioinformatikerin selbst in ihm heimisch fühle und weiß, wie groß

der Fachkräftemangel in diesem Bereich ist. Dieser Studiengang zeigt auch, dass gemeinsam mit regionalen Partnern aus Stadt, Landkreis und Wirtschaft neue zukunftsfähige und flexible Studienmodelle entwickelt werden können, die auch überregional auf großes Interesse stoßen.“

Wie Studiengangleiterin Prof. Dr. Kerstin Troidl informierte, haben die Ereignisse der vergangenen drei Semester die Idee des berufsintegrierenden Fernstudiums bestätigt – sowohl hinsichtlich der fachlichen Ausrichtung als auch der Lehrform eines intensiv begleiteten E-Learning-Angebots. „Die Studierenden kommen aus ganz Deutschland und sogar dem benachbarten deutschsprachigen Ausland. Für das kommende Semester haben wir mehr als 40 Bewerbungen. Darüber freuen wir uns sehr und zeigt uns – wir sind auf dem richtigen Weg.“

„Ich freue mich für die Studentinnen und Studenten, dass sie jetzt endlich wieder in Präsenz zusammenkommen können. Die neu renovierten Räume, mit bestem Ausblick über den Mühlenteich, schaffen, so denke ich, optimale Bedingungen für junge wissenschaftliche Köpfe. Wir sind stolz darauf, dass wir diesen Studiengang mit vereinten Kräften nach Bad Kreuznach holen konnten“, sagte Peter Scholten, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rhein-Nahe, die den Sparkassen-Lehrstuhl durch ihr Sponsoring ermöglicht.

Neben dem persönlichen Kennenlernen diente die Willkommensveranstaltung auch dazu, den Studierenden wichtige Tipps für die besonderen Herausforderungen eines dualen Studiums an die Hand zu geben. Auch die späteren Berufsmöglichkeiten wurden thematisiert. Ein Referent aus der Biotechnologie-Branche in der Region (Boehringer Ingelheim) legte den Augenmerk auf die Aussichten der Absolventen als zukünftige Akademiker im Diagnostiklabor. Im Anschluss an die Vorträge und Redebeiträge unternahmen die Studierenden eine Bootstour auf dem Mühlenteich und ließen den Tag mit ihren Dozenten bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

### **Zum Studiengang „Medizinische Biotechnologie“**

Der Bachelor „Medizinische Biotechnologie“ richtet sich Studieninteressierte, die bereits eine Ausbildung im medizinisch-technischen Bereich abgeschlossen haben und sich berufsbegleitend weiterbilden wollen. Der Studiengang wurde mit Unternehmen aus der Region entwickelt und orientiert sich in erster Linie an dem aktuellen Bedarf der Gesundheitswirtschaft. Deshalb ist die „Medizinische Biotechnologie“ an der Schnittstelle zwischen Medizin, Analytik und Qualitätsmanagement angesiedelt. Er umfasst ein naturwissenschaftliches Studium, das durch ausgedehnte Praxisphasen bei externen Kooperationsunternehmen ergänzt wird. Die Regelstudienzeit beträgt sieben bis neun Semester. Der Abschluss qualifiziert für Fach- und Führungsaufgaben zum Beispiel in Kliniken, Krankenhäusern, medizinischen Laboren, pharmazeutischen Unternehmen oder Forschungseinrichtungen.



Foto: Die Studentinnen der „Medizinischen Biotechnologie“ mit Prof. Dr. Antje Krause (künftige Präsidentin TH Bingen, erste von links), OB Dr. Heike Kaster-Meurer, Peter Scholten, (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Rhein-Nahe), und Studiengangleiterin Prof. Dr. Kerstin Troidl (alle im Hintergrund). Foto: TH Bingen / Christine Böser.